

Siciliae hatte B. Capasso darauf hingewiesen¹, dass er zu der Chronik des Iamsilla, wie sie in den Drucken vorliegt, schätzenswerthe Varianten einer Hs. des 16. oder beginnenden 17. Jh. entnommen hätte, die sich in dem Besitze des Abbate V. Cuomo in Neapel befände. Schon brieflich war mir von dem inzwischen verstorbenen Gelehrten, dessen gütigen Beistandes ich dankbar gedenke, mitgetheilt worden, dass jetzt die Hs. leider verloren sei. Noch bei Lebzeiten hatte Cuomo seine Bibliothek dem Municipio vermacht, das später ihre Verwaltung der Società Napoletana di Storia Patria anvertraute. Damals scheint die Hs. verloren gegangen zu sein; denn sie fehlt in dem kurz nach der Uebergabe von der Società angefertigten Katalog. Sowohl von Herrn Comm. Capasso, als auch den anderen Herren der Società bereitwillig unterstützt, bemühte ich mich, des verlorenen Codex habhaft zu werden; doch leider ohne Erfolg! Alles Suchen in der Bibliothek der Società selbst, wie auch noch in anderen Bibliotheken und bei Antiquaren war vergeblich. Freilich, einmal glaubte ich schon auf ihre Spur gekommen zu sein, in dem Antiquariat des Herrn Marghieri fand ich nämlich, von Herrn Capasso aufmerksam gemacht, eine Iamsilla-Hs. aus dem 17. Jh., jedoch ist es nicht die gesuchte. Da sie in gewisser Beziehung Beachtung verdient, erwarb ich sie für die Monumenta.

Neben diesen zeitraubenden Nachforschungen wurden auf der Biblioteca Nazionale einige kleinere Arbeiten für die Collegen, sowie eine Collation des *Chronicon Siculum* mit der Hs. VIII. C. 9 gemacht. Dann prüfte ich die Iamsilla-Hs. der Biblioteca Brancacciana; dank dem freundlichen Entgegenkommen ihres Bibliothekars, Herrn Comm. C. Padiglione, konnte ich die Hs. täglich zu bequemer Stunde in dem hellen Professorenzimmer der Universitätsbibliothek benutzen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen Herren, die mich in Neapel unterstützten, meinen verbindlichen und herzlichen Dank zu sagen: dem Unterarchivar Prof. N. Barone; dem Bibliothekar der Nazionale A. Miola, sowie Herrn E. Tortora Brayda; dem Bibliothekar der Universitätsbibliothek Herrn E. Martini; Herrn Hugo Petersen; endlich dem Bibliothekar der Società, Herrn Grafen Ludwig

1) Vorrede S. VII; dann S. 12 Anm. 2; gleichfalls in seinem Aufsatz: *Le fonti della storia delle provincie Napolitane dal 568 al 1500* in *Arch. stor. per le prov. Nap.* (1876) I, 385.